

NATIONALER KLIMAPAKTTAG 2025

Die 13^e Ausgabe des Klimapakt-Tages am 5. Juni 2025 in Dudelange brachte Gemeindeverantwortliche, institutionelle Partner und Akteure zusammen, die sich rund um die Energiewende und den Klimaschutz auf lokaler und regionaler Ebene engagieren. In Anwesenheit des Ministers für Umwelt, Klima und Biodiversität, Serge Wilmes, bot dieser Tag dem kommunalen Sektor die Möglichkeit, neue Ideen und konkrete Lösungen und Instrumente zu entdecken, um die Bemühungen und Investitionen auf ihrem Gebiet im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung zu beschleunigen und zu konkretisieren.

Am Klimapakt-Tag lernten die Teilnehmer ein strukturiertes Begleitangebot, konkrete Instrumente und Best-Practice-Beispiele kennen, um die Umsetzung wirksamer Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu beschleunigen. Die Gemeinden, die Schlüsselakteure dieser Dynamik, verfügen mit dem „Klimapakt für Gemeinden“ über klare Methoden, gezielte Fördermittel und Erfahrungsberichte, um ihr Engagement zu verstärken.

Der Vormittag des Klimapakttages war geprägt von vier interaktiven Workshops zu Vorträgen sowie dem Austausch von Erfahrungen zu den folgenden Schlüsselthemen:

- Smart Cities - Digitalisierung von Gemeinden: Wie digitale Werkzeuge das Energie-, Ressourcen- und Mobilitätsmanagement verändern;
- Auf dem Weg zur Klimaneutralität: Gemeinsame Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele bis 2050;
- Energieeffizienz: Erforschung des Potenzials von Energieeffizienz als Hebel für Resilienz;
- Management kommunaler Gebäude: Ausschöpfung des Potenzials für Energieeinsparungen durch optimiertes Energiemonitoring.

Am Nachmittag sprach zuerst Lothar Eisenmann, Experte des Instituts für Energie- und Umweltforschung (Heidelberg), der anhand einer umfassenden Studie den entscheidenden Einfluss der Kommunalpolitik auf die Energie- und Klimawende hervorhob. Er erinnerte an die zentrale Rolle der Kommunen bei der nachhaltigen Umgestaltung des Großherzogtums.

Die Klima-Agence, Partner der Gemeinden im Rahmen des Klimapakts, hat danach ihrerseits eine klare Methodik vorgestellt, um die Gemeinden auf ihrem Weg zur Klimaneutralität zu begleiten. Dies spiegelt sich auch in allen Projekten der Klima-Agence wider, wie z.B. die Entwicklung eines Ansatzes zur tiefergehenden Begleitung von energetischen Renovierungsprojekten durch Privatpersonen, die neue Version von „b.circular“, einer Plattform für nachhaltige und zirkuläre Beschaffung, oder die Bereitstellung des Angebots des „Ladelotsen“ zur Förderung der Entwicklung der öffentlichen Elektromobilitäts-Ladeinfrastruktur.

Bei der Verleihung der Zertifizierungen, dem Höhepunkt des Tages, wurden die kürzlich geprüften luxemburgischen Gemeinden für ihre Bemühungen im Rahmen des Programms Klimapakt belohnt.

- In Jahr 2024 (teils auch Anfang 2025) erhielten vier Gemeinden eine 40%-Zertifizierung (entspricht den Punkten, die für die Umsetzung konkreter Maßnahmen erworben wurden), sieben weitere übersprangen die 50%-Schwelle und fünf übertrafen die 65%-Marke. Die Gemeinden Feulen und Schiff lange erhielten die internationale „Gold“-Zertifizierung, die ein Symbol für vorbildliches Engagement und das Erreichen von mehr als 75 % der Punkte bei ihrem Audit ist. Seit 2021 und dem Start des Klimapakts 2.0 haben bereits 96 Gemeinden mindestens die erste Zertifizierungsstufe erreicht.

Der Klimapakttag 2025 hat die Dynamik der Gemeinden und regionalen Akteure im Bereich der Energiewende und des Klimaschutzes bestätigt. Getragen von ihrem Engagement und der

konstanten Unterstützung der Partner schreitet Luxemburg auf strukturierte Weise in Richtung Klimaneutralität voran.

